

"Sohnemann" oder "Kleiner". Heute vollzieht sich hier auf Grund des Prestiges einiger Musiker ein Wandel. Die Musiker, die zu professionellen Künstlern avanciert sind, bearbeiten mitunter die traditionellen Gesänge und kreieren neue Formen. Im folgenden Beispiel hören wir eine Musik, die man bei bestimmten Zeremonien spielt, um den Geist der Vorfahren anzurufen. Diese Musik wird hier auf einer Valiha interpretiert, deren Korpus nicht aus einem Bambusrohr, sondern aus einem Holzkasten besteht, den der Musiker selber angefertigt hat.

Musik: OCORA OCR 18 Seite A, 8. Stück 5'07"

Sprecher: Wie in allen traditionellen Gesellschaften spielt und singt man auch auf Madagaskar bei den verschiedensten Gelegenheiten, so bei Beschneidungsriten, Geburten, Begräbnissen, Hochzeiten und überhaupt bei allen Ereignissen, die einen wichtigen Lebensabschnitt markieren. Im folgenden Stück alterniert ein Frauenchor mit einer einzelnen Frauenstimme während des Festes, das der Beschneidung vorausgeht. Gesang und Händeklatschen werden von einem weiteren archaischen Instrument begleitet, das in mehreren Teilen der Welt sehr verbreitet ist, nämlich vom Muschelhorn. Es handelt sich um eine Meeresmuschel mit einem seitlich gebohrten Loch als Anblasöffnung.

Musik: OCORA OCR 24 Seite B, 5. Stück 2'02"

Sprecher: Wir hörten einen Frauenchor während einer Beschneidungszeremonie. Es folgt ein Wandermusiker, der seinen Gesang auf einem leeren Benzinkanister begleitet. Solche Musiker sind auf der Insel sehr zahlreich; häufig nehmen sie an wichtigen Ereignissen teil, beispielsweise bei Volksfesten oder Hochzeiten.

Musik: OCORA OCR 24 Seite B, 7. Stück 2'40"

Sprecher: Einige Berufsmusiker sind auf Grund ihres hohen spieltechnischen